

Wachtelkönig

Crex crex

Schutzstatus und Gefährdung

- Schutzstatus gem. BNatSchG: Streng geschützt (§§)
- Listung nach VSRL: Anhang I
- Rote Liste Nds. (Stand 2015): 2 – Stark gefährdet



Foto: Gerd-Michael Heinze

Verbreitung und Lebensraumsprüche

Hauptlebensraum/Nahrungshabitat

- Feuchtwiesen mit hoher, nicht zu dichter Vegetation, Brachflächen und Felder
- Verlandungszonen binnenländischer Still- und Fließgewässer unterschiedlichster Ausprägung, bevorzugt mit Röhrichten, Seggenriedern sowie Rohrkolbenbestände mit einer Wassertiefe von 5 bis 20 cm

Fortpflanzungsstätte/Brutplatz

- Bodenbrüter, Nest bei ausreichender Vegetationshöhe mitten in Wiesen oder Feldern, bei unzureichender Deckung an deren Rand im Bereich von niedrigen Gebüsch, Feldhecken oder einzelnen Bäumen
- Hauptbrutzeit (s. Tab.)

Monat	April			Mai			Juni			Juli			August			Sept.		
	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E
Hauptbrutzeit																		

A = Anfang / M = Mitte / E = Ende

Ruhestätten/Überwinterung

- Überwinterung im Mittelmeerraum und Afrika

Nähere Infos zu Ökologie, Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen siehe „Vollzugshinweis für Arten und Lebensraumtypen“

Hinweise zur artenschonenden Gewässerunterhaltung

Umfang und Intensität, geeignete Methoden und zeitliche Durchführung

Die typischen Verbreitungsgewässer der Art sind im Regelfall nicht direkt von Unterhaltungsmaßnahmen betroffen.

Aufgrund der extremen Seltenheit und der speziellen Lebensraumsprüche dieser Art ist eine fachliche Abstimmung mit der UNB erforderlich, ggf. empfiehlt sich auch die Rücksprache mit der Fachbehörde für Naturschutz. Etwaige Pflege- und Unterhaltungsarbeiten sind zum Schutz der Brutplätze vor Störungen (Befahrens-, Betretungs- und Badeverbote) nur außerhalb der Hauptbrutzeit (s. o.) durchzuführen:

- Erhalt ggf. betroffener Verlandungszonen, Wiesenbereiche und Brachflächen u. ä.
- Entfernung des ggf. anfallenden Mähguts vom Randstreifen.
- Mahd nur in größeren Abständen um die Rufplätze (ca. 100 bis 250 m).